

# ZEW Branchenreport IKT

## Ergebnisse der Branchenbefragung

*Wir bitten zu beachten, dass aufgrund umfangreicher Umstellungen zur Vorgängerbefragung „Dienstleister der Informationsgesellschaft“ und der teilweisen Neukonzeption der Befragung, sämtliche Ergebnisse momentan nur vorläufig veröffentlicht werden können.*

Die meisten Unternehmen der befragten Branchen haben sowohl positive Nachfrage- als auch positive Personalerwartungen für das zweite Quartal 2011 im Vergleich zum Vorquartal. Knapp 92% der Unternehmen der Branche IKT-Hardware erwarten, dass sich die Nachfrage im zweiten Quartal verbessern wird. Auch bei der Personalerwartung zeichnet sich mit etwa 82% ein positives Bild.

Eine deutliche Mehrheit der Unternehmen aus Forschung und Entwicklung erwarten für die Monate April bis Juni eine verbesserte Nachfrage und einen höheren

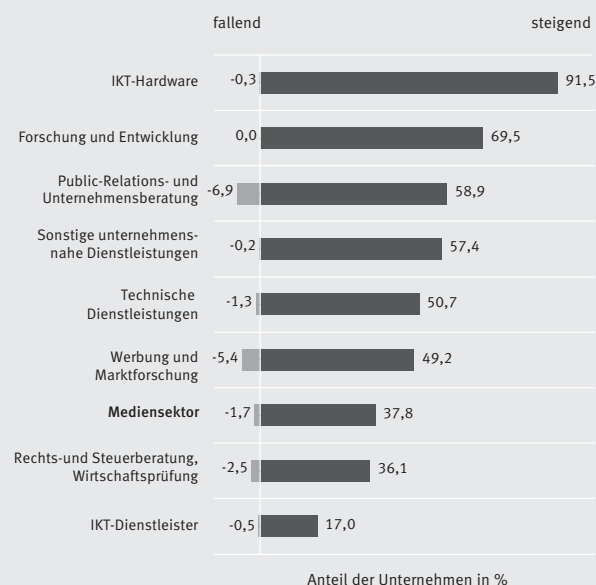
Personalbestand. Eine Minderheit von 6% erwartet einen Personalrückgang. Die Branche Public Relations und Unternehmensberatung sprechen sich mit etwa 59% für eine positive Nachfrageentwicklung aus. Geringfügig weniger Unternehmen gaben an, dass sie einen erhöhten Personalbestand für das zweite Quartal erwarten.

Etwa die Hälfte der Unternehmen der Branche Werbung und Marktforschung erwarten eine steigende Nachfrage, während rund 35% einen steigenden Personalbestand erwarten. Immerhin 5% geben einen fallenden Personalbestand an. Etwa 51% der technischen Dienstleister erwarten eine positive Entwicklung der Nachfrage, während nur 1% einen Rückgang voraussagen. Beim Personalbestand erwarten rund 36% der technischen Dienstleister einen positiven Trend und knapp 4% einen negativen Trend. Etwa 36% der Unternehmen der Rechts- und Steuerbe-

rater bzw. Wirtschaftsprüfer erwartet eine steigende Nachfrage. Unternehmen dieser Branche gaben mit 20% eine positive Entwicklung bei den Personalerwartungen an, während 3% der Unternehmen dieser Branche mit fallenden Erwartungen bezüglich des Personals rechnen. Der Mediensektor erwartet mit 38% seiner Unternehmen für Monate April bis Juni einen Anstieg der Nachfrage, während knapp 2% negative Nachfrageerwartungen haben. Positive Personalerwartungen haben 22% der Unternehmen dieser Branche, und 8% erwarten einen Rückgang beim Personal im zweiten Quartal 2011.

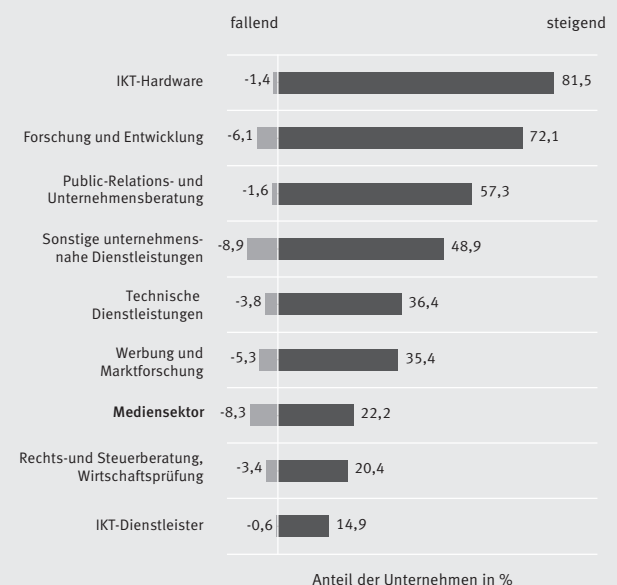
Die Mehrzahl der IKT-Dienstleister meldete eine gleichbleibende Nachfrageentwicklung für April bis Juni. Bei den Personalerwartungen zeichnet sich ein ähnliches Bild ab, nur knapp 15% der Unternehmen erwarten einen Anstieg des Personals.

### Nachfrageerwartungen der einzelnen Branchen



Lesehilfe: 50,7% der technischen Dienstleister erwarten, dass sich die Nachfrage verbessern wird. Dagegen geben sich 1,7% der Unternehmen des Mediensektors eher pessimistisch und erwarten, dass die Nachfrage von April bis Juni 2011 zurückgeht.  
Quelle: ZEW/Creditreform

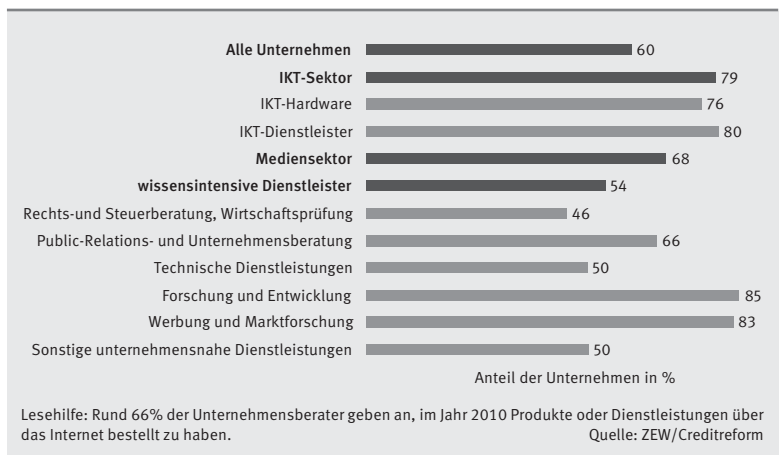
### Personalerwartungen der einzelnen Branchen



Lesehilfe: 35,4% der Unternehmen Werbung und Marktforschung erwarten, dass sich ihr Personalbestand verbessern wird. Dagegen geben sich 0,6% der IKT-Dienstleister eher pessimistisch und erwarten, dass die Beschäftigung von April bis Juni 2011 zurückgeht.  
Quelle: ZEW/Creditreform

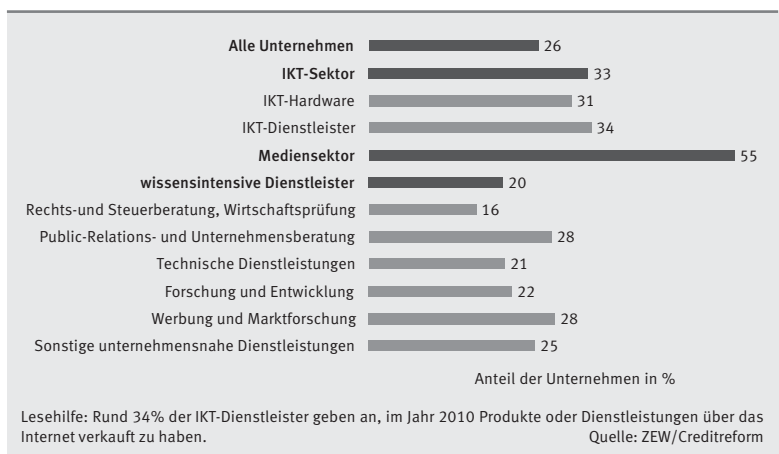
## Bezug über das Internet

Der Bezug von Produkten oder Dienstleistungen über das Internet wird von rund 60% der Unternehmen des Wirtschaftszweiges im Jahr 2010 genutzt. Die Unternehmen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung sind mit 85% am häufigsten vertreten, während die Rechts- und Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer mit 46%, sowie die technischen Dienstleister und die sonstigen unternehmensnahen Dienstleister mit jeweils 50%, am seltensten Produkte oder Dienstleistungen über das Internet beziehen. Insgesamt liegen die Unternehmen des IKT-Sektors mit 79% deutlich vor dem Mediensektor (68%) und den wissensintensiven Dienstleistern (54%).



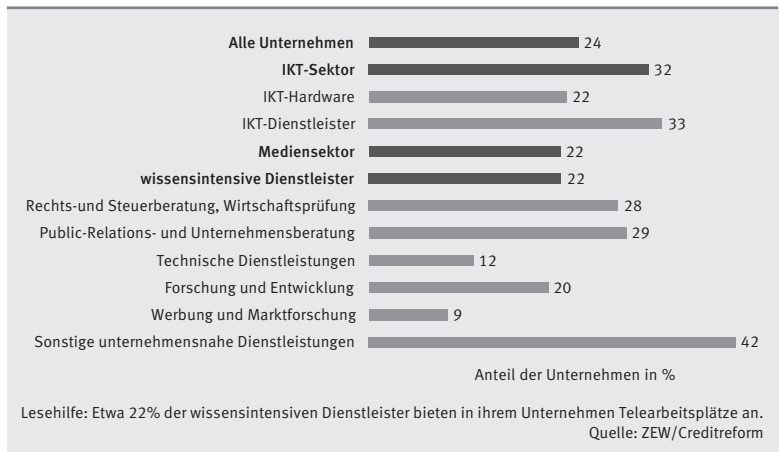
## Verkauf über das Internet

Etwas mehr als ein Viertel der Unternehmen des Wirtschaftszweiges geben an, im Jahr 2010 Produkte oder Dienstleistungen über das Internet verkauft zu haben. Die Unternehmen des Mediensektors sind mit 55% führend beim Erwerb über das Internet, während die Rechts- und Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer mit rund 16% das Schlusslicht bilden. Insgesamt sind die wissensintensiven Dienstleister deutlich zurückhaltender im Verkauf von Produkten und Dienstleistungen über das Internet. Nur 20% geben an dies im Jahr 2010 durchgeführt zu haben. Deutlich häufiger verkaufen hingegen Unternehmen des IKT-Sektors ihre Produkte bzw. Dienstleistungen über das Internet.



## Telearbeitsplätze

Flexible Arbeitsplatzmodelle bieten Beschäftigten die Möglichkeit, an mindestens einem Tag der Woche außerhalb des Unternehmens (z.B. zu Hause oder in einem Telearbeitscenter) zu arbeiten. Insgesamt bieten rund 24% der Unternehmen ihren Mitarbeitern Telearbeitsplätze an. Besonders beliebt sind Telearbeitsplätze bei den sonstigen unternehmensnahen Dienstleistungen, sowie den IKT-Dienstleistern. Am geringsten verbreitet sind Telearbeitsplätze hingegen in der Branche Werbung und Marktforschung und bei den technischen Dienstleistern. Lediglich 9% bzw. 12% der Unternehmen dieser Branchen stellen ihren Mitarbeitern Telearbeitsplätze zur Verfügung.



Bei der Befragung im Rahmen des Branchenreports IKT, werden Unternehmen mit mindestens fünf Beschäftigten des Sektors Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), des Mediensektors, sowie wissensintensive Dienstleistungsunternehmen befragt. Der **IKT-Sektor** setzt sich aus den Branchen IKT-Hardware (Wirtschaftszweigklassifikation Ausgabe 2008: 26.1-4, 26.8) und den IKT Dienstleistern (WZ 58.2, 61, 62, 63.1) zusammen. Der **Mediensektor** umfasst das Verlagswesen (58.1), die Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (59), die Rundfunkveranstalter (60), sowie die Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen (63.9). Die **wissensintensiven Dienstleister** umfassen die Rechts- und Steuerberater, Wirtschaftsprüfer (69), die Public-Relations- und Unternehmensberater (70.2), die technischen Dienstleister (71), die Forschungs- und Entwicklungsdienstleister (72), die Werbung und Marktforschung (73), sowie die sonstigen unternehmensnahe Dienstleistungen (74). Alle Werte sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen ab 5 Beschäftigte in Deutschland.  
Jörg Ohnemus (ohnemus@zew.de)

**ZEW**

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

IMPRESSUM

### ZEW Branchenreport IKT

**Herausgeber:** Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim · L 7, 1 · 68161 Mannheim  
Postanschrift: Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim · Internet: www.zew.de, www.zew.eu  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz (Präsident) · Thomas Kohl (Kaufmännischer Direktor)

Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12 · 41460 Neuss  
Postanschrift: Postfach 10 15 53 · 41415 Neuss · Telefon 02131/109-0, Fax -140 · Internet www.creditreform.de

© Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim, 2011